

VfB-Vorstandsvorsitzender Alexander Wehrle ist CSD-Schirmperson für die Pride-Saison 2025

Der Vorstand des größten baden-württembergischen Sportvereins, dem VfB Stuttgart, übernimmt die Schirmpersonenschaft der Stuttgart PRIDE 2025. Alexander Wehrle ist nach dem damaligen VfB-Präsidenten Erwin Staudt im Jahr 2009 der zweite Spitzenvertreter des VfB, der sich als Schirmperson engagiert.

Der Vorstandsvorsitzende des VfB Stuttgart, Alexander Wehrle, ist in diesem Jahr Schirmperson der Stuttgart PRIDE. „Es ist mir eine große Ehre und Freude, 2025 die Schirmpersonenschaft des CSD in Stuttgart übernehmen zu dürfen, schreibt Wehrle in seinem Grußwort zum traditionellen CSD-Neujahrsempfang.

Mit der Schirmpersonenschaft des VfB-Vereinsvorstandes will die IG CSD Stuttgart Brücken zwischen der queeren Community und der Mehrheitsgesellschaft bauen. „Wir möchten Dialoge anstoßen und Möglichkeiten zum Austausch schaffen. Das klappt besonders gut, wenn Menschen Erfahrungen auf beiden Seiten haben: in der Community selbst und in der Mehrheitsgesellschaft – hier insbesondere im Fußball“, so CSD-Vorstandsmitglied Lars Lindauer.

„In einer Zeit, in der politische und gesellschaftliche Kräfte versuchen, Akzeptanz und Gleichberechtigung zurückzudrängen, ist es wichtiger denn je, laut und sichtbar zu bleiben“, schreibt Wehrle über sein neues Amt als Schirmperson. Mit Blick auf die anstehenden Bundestagswahlen dürfe Unsichtbarkeit keine Option sein – nicht für unsere Community, nicht für eine Gesellschaft, die aus ihrer Geschichte gelernt habe, so Wehrle weiter.

CSD-Vorstandsmitglied Betina Starzmann ergänzt: „CSD und VfB Stuttgart verbindet neben unserem sozialen und gesellschaftlichen Engagement auch der Einsatz für Vielfalt, Toleranz und ein weltoffenes Miteinander.“

Alexander Wehrle und die Vereinsvorstände der IG CSD Stuttgart e.V. betonen darüber hinaus, dass es auch nach der Bundestagswahl am 23. Februar das Engagement aller brauche, um unsere demokratische und vielfältige Gesellschaft zu bewahren.

Am Samstag, den 8. Februar ab 19.30 Uhr stellt die IG CSD Stuttgart Alexander Wehrle offiziell als Schirmperson im Rahmen des CSD-Neujahrsempfang vor. In der Stuttgarter Eventlocation „Im Wizemann“ fällt der Startschuss für die Pride-Saison 2025. Im Mittelpunkt steht die deutschlandweite CSD-Kampagne „Wähl Liebe“ zur Bundestagswahl. Es gibt politische Reden, Musikbeiträge und Barbetrieb. Der Eintritt ist frei.



VfB-Vorstandsvorsitzender Wehrle ist CSD-Schirmperson 2025, Foto: VfB Stuttgart

Über die IG CSD Stuttgart e.V.: Die Interessengemeinschaft (IG) CSD Stuttgart e.V. ist der gemeinnützige Trägerverein des jährlichen Christopher Street Days (CSD) bzw. der Stuttgart PRIDE in der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg. Mit einem Organisationsteam von gut 25 ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie zahlreichen Helfenden ist die IG CSD ganzjährig für Vielfalt, Akzeptanz und Gleichberechtigung aktiv. Der Verein zählt ca. 490 Mitglieder. Zu den Hauptterminen der zweiwöchigen CSD-Kulturwoche gehören ein Empfang im Rathaus, eine Demonstration durch die Innenstadt mit anschließender Kundgebung auf dem Schlossplatz sowie ein zweitägiges Straßenfest (Hocketse). Die Demonstration sowie das Straßenfest des CSD Stuttgart finden stets am letzten Wochenende im Juli statt (2025: 26. und 27. Juli 2025).

Der CSD-Verein (VR 6575) hat den Zweck, die Öffentlichkeit über die Lebensbedingungen und -realitäten von gesellschaftlichen Minderheiten aufgrund der sexuellen Orientierung beziehungsweise der sexuellen Identität und der Vielfalt von Geschlecht aufzuklären. Hierzu gehören insbesondere lesbische, schwule, bisexuelle, trans, queere, inter und asexuelle Menschen (LGBTQIA*). Dazu werden öffentliche Veranstaltungen und Aktionen organisiert, Publikationen aufgelegt sowie aktive Aufklärungsarbeit betrieben.

Gleichzeitig dient der Christopher Street Day als Tag der Erinnerung und des Gedenkens an die Ereignisse des 27./28. Juni 1969. Damals setzten sich lesbische, schwule, transsexuelle und transgender Menschen in New York erstmals gemeinsam gegen staatliche Willkür und gewaltsame Übergriffe der Polizei zur Wehr. Schmelztiegel war die Bar „Stonewall Inn“ in der Christopher Street. Daher auch der deutsche Name „Christopher Street Day“ oder kurz CSD. Darüber hinaus zeugt der CSD heute von den bisher hart erkämpften Erfolgen in Sachen Sichtbarkeit, Sensibilisierung, rechtlicher Gleichstellung, Antidiskriminierung und Akzeptanz.

Der nächste CSD in Stuttgart findet vom 11. bis 27. Juli 2025 statt. Als einer der Höhepunkte zieht am Samstag, den 26. Juli 2025 die CSD-Demonstration durch die Stuttgarter Innenstadt und endet mit einer Kundgebung auf dem Schlossplatz. An die Kundgebung schließt sich nahtlos die zweitägige CSD-Hocketse auf dem Stuttgart Markt- und Schillerplatz an (26. und 27. Juli). Den Auftakt der CSD-Kulturwochen vom 11. bis 27. Juli bildet der CSD-Empfang im Rathaus am 11. Juli.

Presseinfo: Bisherigen Mitteilungen vom CSD Stuttgart und der Stuttgart PRIDE, sowie druckfähiges Bildmaterial finden sich auf www.csd-stuttgart.de/presse

Pressekontakt:

IG CSD Stuttgart e.V. • Weißenburgstraße 28a • 70180 Stuttgart • E-Mail: presse@csd-stuttgart.de

Stuttgart, 04. Februar 2025